

Rückblick der Donnerstagsruderer

Auch 2016 war donnerstags wieder allerhand los



Jeden Donnerstag 18:30 Uhr: Die Flotte der Donnerstagsruderer geht auf Wasser.

Neuwied, 31.12.2016

Seit vielen Jahren versammelt sich donnerstags um 18:30 Uhr die größte Breitensportgruppe der NRG. Auch 2016 waren die Donnerstagsruderer wieder aktiv und haben das Vereinsleben sichtbar belebt. Ein Rückblick des verantwortlichen Übungsleiters Ralf Schaefer:

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang sind wir am 3. Januar in das Jahr 2016 gestartet. Zum Sektempfang und der ersten Ausfahrt trafen sich zahlreiche Mitglieder am Bootshaus. Die motiviertesten Ruderer gingen gleich auf Wasser. Die anderen haben lieber noch einen Sekt mehr auf das Wohl der NRG getrunken



Bis zum Start des Donnerstagsruderns Anfang April haben wir uns in der Winterzeit mit Ausfahrten am Sonntag-Nachmittag fit gehalten. Gerade in dieser Jahreszeit ist es sehr wichtig, sich an der frischen Luft zu bewegen, um Sauerstoff zu tanken und die Abwehrkräfte zu mobilisieren. Außerdem sollen die Ruderer nicht den Anschluss verlieren.



Am 21. April startet dann unser erster Schnupperkurs 2016 mit fünf Teilnehmern. Gottlob durften wir im Yachthafen üben, denn der Rhein zeigte sich mit unangenehm hohen Pegelständen sehr mürrisch. Am 12. Juni waren wir dann soweit und haben mit zwei Booten die Abschlussfahrt von Lahnstein nach Neuwied absolviert. Anke, Annegret, Cindy und Ralf W. hat es so viel Spaß gemacht, dass sie sich spontan für eine Ruderkarriere bei der NRG entschieden haben und unserem Verein beigetreten

sind. Noch einmal: Herzlich willkommen im Club !

Am 13. Mai haben einige Unentwegte die Gunst der Stunde der Anwesenheit vieler Hundert Sportler am Bootshaus genutzt, um einen Infostand während des Deichlaufs 2016 als Werbung für den NRG-Rudersport zu besetzen. Leider war den fleißigen Helfern in diesem Jahr noch nicht der bahnbrechende Erfolg beschieden, aber immerhin war die NRG "mittendrin", statt nur dabei. Auch der bekannte Neuwieder Zehnkämpfer Kai Kazmirek schaute mal am NRG-Stand vorbei. Leider hatte er bedauerlicherweise für einen NRG-Ruderschnupperkurs keine Zeit. Einige Wochen später hat er dann bei der Olympiade in Rio die Bronzemedaille verpasst und nur den undankbaren 4. Platz erreicht. Wäre er doch mal lieber mit uns Rudern gegangen!



Das Wetter der ersten Sommerhälfte erinnerte eher an einen dreimonatigen April. Schauer und Sonne wechselten sich permanent ab und ließen eine mittelfristige Wetterprognose kaum zu. Wie häufig regnete es donnerstags den ganzen Nachmittag, aber um Punkt 18.30 Uhr war es wieder trocken! Das wirkte sich leider auch ein wenig auf die Motivation und Resonanz des Donnerstagsruderns aus. Dennoch hatten wir im Schnitt immer 15-20 Teilnehmer auf Wasser; an schlechten Tagen auch mal weniger. Gerudert sind wir aber unabhängig vom Wetter jeden Donnerstag - einmal auch aus reinem Trotz im Regen - um die "Tradition" nicht zu brechen!

Am 9. Juni 2016 startete dann ein in dieser Form bislang einmaliges Experiment mit fünf Teilnehmern in der NRG: Der "NRG-Turbo-Schnupperkurs". Rudern lernen in nur acht Tagen! Das Besondere: JEDEN Abend 2 Stunden Rudertraining und das ununterbrochen acht (!) Abende lang hintereinander, auch am Wochenende! Damit sollten die Abwesenheitszeiten des vom Bootshaus in den Yachthafen verlegten Bootsmaterials und die Abstände zwischen den Trainingseinheiten für die Teilnehmer



auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Nachdem wir dann am Donnerstag, 9. Juni am Bootshaus eine Sicherheitseinweisung und eine kleine Theorieeinführung hinter uns brachten, ging es freitags, samstags, sonntags, montags, dienstags, mittwochs, donnerstags und wieder freitags im Yachthafen und dem Rhein auf Wasser. Der einzige, der diesen harten Nonstop-8-Tages-Ritt überlebte, war Ulf, den wir auch umgehend als Mitglied akquirieren konnten. Respekt ! Alexander und Jasmin hätten gerne weiter gemacht, doch hatten sie leider terminliche Probleme. Vielleicht kommen Sie ja 2017 wieder mit dazu. Eine zusätzliche Herausforderung des "NRG-Turbo-Schnupperkurses" war es (neben dem unbeständigen Wetter und hohem Wasserstand) übrigens auch, den Anpfiff der Fußball-Europameisterschaft-Spiele immer pünktlich am heimischen Fernseher zu erreichen.



Auch bei den Jugendlichen gab es Nachwuchs: Antonia und Julia haben ihre Ruderanfänge mit Biggi und Meli im Yachthafen gemacht und sind dann regelmäßig donnerstags zum Rudern gekommen. Die neuen T-Shirts tragen Sie zu Recht mit ein wenig Stolz. Die Rhein-Zeitung berichtete in einer Pressemitteilung: "Vorsitzender begrüßt neue Mitglieder".

Diverse Ruderangebote auf der Mosel am Stützpunkt Koblenz, ein Grillabend im Innenhof der Federweißentour nach Köln sowie unser Kochabend im Oktober im Clubraum rundeten die Aktivitäten der Donnerstagsrunderer ab. Zudem konnten die Donnerstagsrunderer im August bei der kirchlichen Hochzeit von Diana und Adrian mit einem Spalier aufwarten und beiden stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel der Ehe wünschen.

Ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich bei vielen Helfern der Saison 2016 bedanken. Sei es als Bootsführer, Ausbilder oder Helfer bei Veranstaltungen. Das Jahr 2016 hat mir auf Wasser viel Spaß bereitet und wir haben wieder einige neue sympathische Mitglieder hinzugewinnen können. Darauf ein dreifaches Hupp, Hupp, Hurra !

Zum Schluss darf ich noch in eine Mitteilung in eigener Sache durchgeben: Zum 31. März 2017 beende ich nach 30 Jahren Dienst meine aktive Zeit in der Neuwieder Ruder-Gesellschaft. Ich wünsche schon jetzt allen "Wasserratten" eine tolle Saison 2017 und bin sicher, dass Petrus der NRG gutes Wetter und Neptun stets angenehme Pegelstände beschicken werden.



- Ralf -

Bericht: Ralf Schaefer

Fotos: Ralf Schaefer